



# bode insider

personen service regeln 2018/2019

# Vorwort des Schulleiters

Begrüßung und Wünsche von Udo Hauser



## Willkommen an der Arnold-Bode-Schule,

hier wird gelernt, gelacht und gelebt – auch gelitten und gelobt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie ihre Ziele an dieser Schule fest vor Augen haben und Ihre Lernprodukte und Ihren Lebensweg aktiv gestalten. Dabei erhalten Sie Unterstützung von der gesamten Schulgemeinde. Das engagierte Kollegium wird Sie durch die Schulzeit begleiten und fördern, die Mitschüler unterstützen Sie beim gemeinsamen Lernen.

Kooperierende Betriebe schaffen die Verbindung zur Arbeitswelt.

Wenn es einmal nicht so gerade läuft, gibt es vielfältige Unterstützung bei allen Problemlagen. Dieses Heftchen zeigt jedem neuen ‚insider‘ die ersten Schritte in die einzige Schule für Handwerk, Technik und Gestaltung Kassels. Tauchen Sie ein und fühlen Sie sich wohl bis zum erfolgreichen Abschluss.

Udo Hauser  
Schulleiter

# Arnold Bode

Person und Wirken des Begründers der documenta

Bode: ein deutsches Schicksal im 20. Jahrhundert. Erste Erfolge und Preise als Künstler, 1930 Berufung als Kunstdozent nach Berlin. Doch 1933 dann die brutale Zäsur: Am 1. Mai Rauswurf durch die Nazis. Berufsverbot. Politisch zu links, künstlerisch zu modern. Innere Emigration in Kassel. Soldat in Frankreich. Überlebt den Krieg und wird bereits 1945 aus amerikanischer Gefangenschaft entlassen. Glück gehabt.



Aber zwölf verlorene Jahre (die besten) – und nun wohin? Was tun? Er kehrt zurück nach Kassel, die Stadt „meines Lebens“. Will „beim Wiederaufbau helfen“. Initiiert die Neugründung der Kunsthochschule, wird Professor für Malerei, organisiert Kunstausstellungen, gestaltet öffentliche Innenräume, Geschäfte, Wohnungen, entwirft Möbel, wird gefragter Gestalter von Messebauten ... und träumt – träumt einen „großen Traum“. Schon 1946 finden wir von ihm notiert den Tagesordnungspunkt: „Große Internationale Ausstellung“. Die Idee der documenta ist geboren. Allerdings müssen noch fast zehn Jahre vergehen ...

Bereits die erste documenta war ein großer Erfolg, doch heute, wo die documenta auch für den letzten Kasselaner ein „hype“ ist und der Besuch ein „must“, ist es kaum noch nachvollziehbar, dass Bode nicht nur vor der ersten, sondern auch jedes weitere Mal aufs Neue um die nächste, für die nächste documenta kämpfen musste.

Jedes Mal musste er mühsam wieder und wieder schwerfällige Politiker und zurückhaltende Geldgeber von seinen Plänen überzeugen, unter aufreibenden Einsatz all seiner Möglichkeiten und Mittel.

Aber er war ein Dickbrettbohrer – und ein Menschenfänger, fand immer wieder „Mittäter“ und Förderer, denn er konnte begeistern, weil er selbst von seiner Sache – von der „nächsten documenta“ – begeistert war. Man darf heute auch nicht vergessen, dass die moderne Kunst damals in der Nachkriegszeit von der breiten Öffentlichkeit weitgehend abgelehnt wurde. Die Nazi-Parole „Entartete Kunst“ spukte noch immer in den Köpfen. Bode und seine documenta-Freunde aber setzten auf die Jugend, ihr war nicht nur die erste documenta gewidmet. Ich selbst bin damals als Sechzehnjähriger von dem documenta-Virus angesteckt worden. Für mich war Arnold Bode ein „hero“, gespannt verfolgte ich die Nachrichten über sein mutiges, weder Bürokraten noch Banausen fürchtendes Engagement für die moderne Kunst.

Eine Kunst, die ich, wie ich dann bei meinem ersten documenta-Besuch erfahren musste, nicht so ganz, wenn überhaupt, verstand. Aber die Atmosphäre nahm mich ungemein gefangen, jedenfalls fand ich die documenta „ganz doll“ (Kalendernotiz), und ich spürte: Das ist mein Leben! Und ist es immer noch.

So wünsche ich allen in und an der Arnold-Bode-Schule Tätigen, dass auch sie von der schöpferischen Unruhe ihres neuen Namenspatrons infiziert werden und viele, viele produktive Impulse dadurch empfangen.

Prof. Heiner Georgsdorf  
Schüler von Arnold Bode)

## Inhalt

Vorwort des Schulleiters .....	2
Arnold Bode: Person und Wirken .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	5
Abteilungen .....	6
Stellvertretender Schulleiter .....	7
Berufsorientierung .....	8
Berufsqualifikation .....	9
Weiterqualifikation .....	10
Service .....	11
Beratung und Förderung .....	13
Beratung .....	12
Service .....	16
Intern .....	18
Bode Förderverein .....	21
Schulprogramm .....	22
Trainingsraumkonzept .....	23
Schulordnung .....	24
IT-Nutzerordnung .....	26
Schulbescheinigung .....	28
Fahrkarte .....	29
Gebäudeplan .....	30
Impressum .....	31

# Bildungsbereiche

Vorbereitung Qualifikation Weiterbildung

Berufsvorbereitung	Berufsqualifikation	Weiterqualifikation
<b>Berufsfachschule im Übergang in Ausbildung (BÜA)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bautechnik</li> <li>Farbtechnik</li> <li>Holztechnik</li> </ul>	<b>Bautechnikberufe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauzeichner/in</li> <li>Betonbauer/in (StiP)</li> <li>Dachdecker/in</li> <li>Fliesenleger/in</li> <li>Geomatiker/in</li> <li>Maurer/in</li> <li>Straßenbauer/in</li> <li>Tiefbaufacharbeiter/in</li> <li>Vermessungstechniker/in</li> <li>Zimmerer/in</li> </ul>	<b>Fachoberschule (FOS)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bautechnik</li> <li>Gestaltung</li> </ul>
<b>InteA (BzB) Kontingent</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Farb- und Raumgestaltung</li> </ul>	<b>Farb- und Raumgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maler- und Lackierer/in</li> <li>Kfz-Lackierer/in</li> <li>Raumausstatter/in</li> <li>Gestalter/in für visuelles Marketing</li> </ul>	<b>Berufliches Gymnasium</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungs- und Medientechnik</li> </ul>
<b>Werkstatt für benachteiligte Menschen (WfbM)</b>	<b>Holztechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Holzmechaniker/in</li> <li>Tischler</li> </ul>	<b>Medientechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediengestalter/in</li> <li>Medientechnologe/in Druck</li> <li>Medientechnologe/in Druckverarbeitung</li> <li>Fotograf/in</li> </ul>
<b>Berufsvorbereitende Bildungsgänge (BVB)</b>		<b>Zweijährige Höhere Berufsfachschule</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung und Medientechnik (GMTA) (Doppelqualifikation incl. FOS Abschluss möglich)</li> </ul>
<b>Mittelstufenschule (MSS) Schulkooperationen (KOOP)</b>		

# Stellvertretender Schulleiter

Matthias Enkemeier

**Mein Hauptziel**

- Interne Abläufe so zu optimieren, dass die Hauptarbeit der Lehrkräfte – das Unterrichten – maximal unterstützt wird und damit auch ein möglichst gutes Ergebnis für die Schülerinnen und Schüler sowie die Ausbildungsbetriebe erreicht wird.

**Wichtigste Mittel, um dieses Ziel zu erreichen**

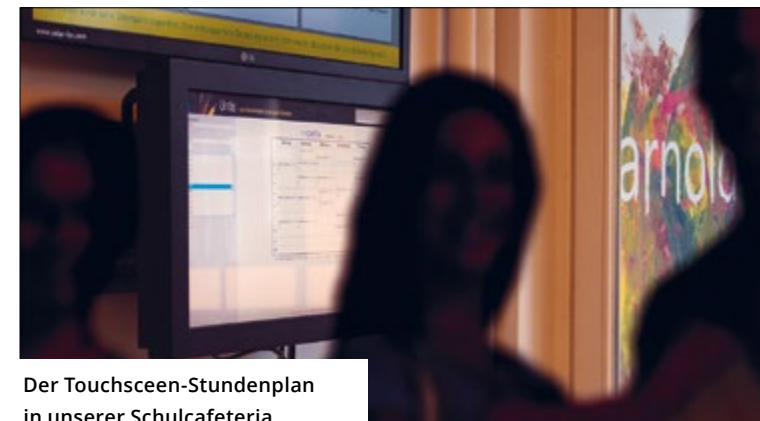
- Kommunikation - so weit wie möglich ansprechbar sein
- Vorausschauende Planung und verlässliche Organisation

**Hauptarbeitsbereiche bezogen auf die Schülerinnen und Schüler**

- Erstellung von Stundenplänen
- Erstellung von Vertretungsplänen
- Beratung



Matthias Enkemeier



Der Touchscreen-Stundenplan in unserer Schulcafeteria

# Berufsorientierung

Abteilungsleiter Tobias Vogel



Tobias Vogel

## Vor dem Schulantritt...

### Hauptziele

- Gestaltung eines individuellen Zugangs zur Arbeitswelt für jede Schülerin und jeden Schüler

### Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen

- Ruhe, Geduld, Freundlichkeit sowie Erreichbarkeit
- Beratung bei der Suche nach Praktikumsstellen
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben
- Hilfestellung bei der Suche nach passenden Ausbildungsstellen
- Vermittlung von Bewerbungsbegleitung und Lebenshilfe durch externe Partner

### Hauptarbeitsbereich ist die Organisation der folgenden Schulformen

- BÜA - Bau, Holz, Farbe Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit (BvB)
- Kasseler Werkstatt (WfBM)
- Kooperation mit Mittelstufenschulen und Sek. I Schulen
- InteA

# Berufsqualifikation

Abteilungsleiter/in



n.n.

## Bauberufe und mehr...

### Hauptziele

- Schaffung einer möglichst effizienten, berechenbaren und pädagogisch sinnvollen Unterrichtsstruktur in der Abteilung; Auszubildende und Lehrkräfte sollen sich in einer angenehmen Atmosphäre auf Lehren und Lernen konzentrieren können.

### Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen

- Gestaltung der Blockpläne, Stundenpläne und des Lehrereinsatzes der Abteilung.

### Beratung bei folgenden Anliegen

- Welche Berufsschule muss ein Auszubildender/e besuchen?
- In welche Klassen sollten Quereinsteiger einsteigen?
- Kann ich studieren und gleichzeitig eine Ausbildung im Baubereich absolvieren?
- Kann der Besuch einer anderen beruflichen Schule ermöglicht werden?
- Gibt es Fehler / Überschneidungen in den Blockplänen?
- Optimale Stundenplangestaltung

### Ansprechpartner/in für die Mehrzahl aller Ausbildungsberufe an der Arnold-Bode-Schule

- Bauzeichner/in
- Dachdecker/in
- Fliesenleger/in
- Maler/Lackierer/in
- Raumausstatter/in
- Tischler/in
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Beton- & Stahlbetonbauer/in
- Fahrzeuglackierer/in
- Hochbauwerker/in
- Maurer/in
- Straßenbauer/in
- Zimmerer/in
- Studium im Praxisverbund (StiP) Studium und Ausbildung gleichzeitig

# Weiterqualifikation

Abteilungsleiterin Petra Jany



Petra Jany

## Abschlüsse...

### Hauptziele

- Schülerorientierte Beratung von Eltern, Schülerinnen und Schülern; Handlungsfreiheit für die Lehrkräfteteams und Transparenz bei der Unterrichtsplanung; angenehme Arbeitsatmosphäre, die Lehren und Lernen begünstigt.

### Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen ist Beratung ...

- bei Unklarheiten mit dem Stundenplan
- zu Fragen der Schulabschlüsse
- zu Fragen der Ermittlung von Abschlussnoten in den Schulformen der Weiterqualifizierung
- bei persönlichen Problemen, die Einfluss auf das Lernen haben

### Unsere Spezialisten

- Praktikum in der Fachoberschule Bautechnik (FOS Bau): Frau Barthelmey
- Praktikum Fachoberschule Gestaltung (FOS Gestaltung): Herr Goßmann
- Aufnahmeprüfung FOS Gestaltung: Frau Zicklam-Werner
- Zugangsvoraussetzung FOS und Zweijährige Höhere Berufsfachschule (GMTA): Frau Jany
- Praktikum GMTA: Frau Birkenfeld
- Berufliches Gymnasium: Frau Zicklam-Werner

### Mein Hauptarbeitsbereich ist die Organisation des Unterrichts für folgende Berufe und Schulformen:

- Fotografen/in
- Geomatiker/in
- Mediengestalter/in
- Medientechnologe/in Druck und Druckverarbeitung
- Fachoberschule Bautechnik (FOS Bautechnik)
- Fachoberschule Gestaltung (FOS Gestaltung)
- Gestaltungs- und Medientechnische Assistenten-Ausbildung (GMTA)
- Berufliches Gymnasium Gestaltungs- und Medientechnik (GEME) in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule (MES)

# Service

Unterricht Mitsprache Sicherheit

## Unterricht

- Der Unterricht beginnt täglich (Montag bis Freitag) um 8:00 Uhr und wird überwiegend in neunzigminütigen Blöcken erteilt.
- Der Unterricht endet regulär nach der sechsten Unterrichtsstunde um 13:15 Uhr oder nach der achten Unterrichtsstunde um 15:00 Uhr.
- Mittwochs endet der Unterricht um 13:15 Uhr.

## Pausen

**9:30 Uhr** (15 Minuten),

**11:15 Uhr** (30 Minuten)

**13:15 Uhr** (15 Minuten)

- In den drei Pausen kann auf dem Hof frische Luft getankt und sich in der Cafeteria gestärkt werden.
- Sollte ausnahmsweise 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn kein Lehrer in der Klasse sein, sind Klassensprecherinnen bzw. Klassensprecher aufgefordert, dies im Sekretariat zu melden, damit schnell eine Betreuung organisiert werden kann.

## Verwaltung

Das Sekretariat befindet sich im Gebäude B im 1. Stock im Raum B 1.10. Für den Weg dorthin benutzt man vom Schulhof aus am besten das rechte Treppenhaus.

Im Sekretariat laufen alle Fäden der Schule zusammen. Dort kann man sich anmelden, Bescheinigungen und Beglaubigungen erhalten, Fahrtkostenanträge etc. abgeben sowie erste Auskünfte erhalten. Dort wird ihnen vom SEKI-Team weiter geholfen.

## Öffnungszeiten des Sekretariats

**Montag bis Donnerstag**

**7.00 – 12.30 Uhr**

**13:00 – 15:00 Uhr**

**freitags bis 14.30 Uhr**

In den Schulferien ist das Sekretariat mittwochs von 10–12 Uhr geöffnet.

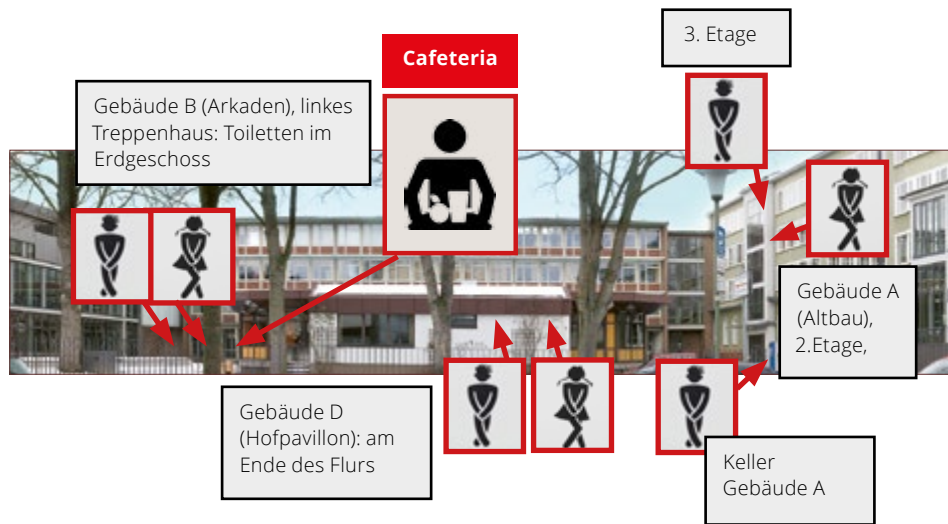
## Kontakt

Telefon **0561-920 479 70**

Fax **0561-920 479 75**

E-Mail **info@absks.de**

Internet **www.arnoldbodeschule.de**



## Das leibliche Wohl

Während der Sanierungsarbeiten im Gebäude B ist die Schulcafeteria in die Räume der Galerie umgezogen. Diese befindet sich im Erdgeschoss des Gebäude B auf der linken Seite. Die Cafeteria ist an allen Schultagen von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Dort gibt es heiße und kalte Getränke, belegte Brötchen, Würstchen, Wraps, Gebäck, Obst, Süßigkeiten und vieles mehr.

## Die unvermeidlichen Geschäfte

In den Schulgebäuden befinden sich jeweils Herren- und Damentoiletten für Schülerinnen und Schüler sowie Gäste.

Im Interesse aller sind alle Toilettenbesucher aufgerufen, die Anlagen pfleglich zu behandeln und sauber zu verlassen.

Jeder möchte eine funktionsfähige und saubere Toilette vorfinden. Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und in allen Gebäuden also auch in den Toiletten verboten, übrigens auch für Lehrkräfte und alle anderen Bediensteten und Besucher.

Jede Lehrkraft, insbesondere Klassenlehrer, ist dazu bereit, Schülerinnen und Schüler persönlich über alle Bereiche des Schullebens im Rahmen seiner Möglichkeiten zu beraten.

Spezielle Beratungen, vor allem für Berufsschüler, die Probleme mit der Fortsetzung oder dem Abschluss ihrer Berufsausbildung haben, können sich an die QuABB-Berater wenden. Die Beratungszeiten hängen in der Schule aus. Gerne auch nach Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Für die allgemeinbildenden Schulen stehen die Kollegin Maria Butz und die Abteilungsleiter für die Übergangsberatung zur Verfügung. Die Agentur für Arbeit bietet monatlich in den berufsqualifizierenden Schulformen in der Arnold-Bode-Schule Beratungen im Raum A 2.14 durch die Mitarbeiterin Frau Konzack an. Der Kontakt wird über die Lehrkräfte hergestellt oder erfolgt direkt. Seit Mai 2014 ist an der Arnold-Bode-Schule ein Schulsozialarbeiter/ in beschäftigt, der Schülerinnen und Schüler bei persönlichen Problemlagen weiter hilft. Er/Sie ist im Trainingsraum A2.10a erreichbar.

Für ganz emotionale Lebenslagen bietet die Arnold-Bode-Schule eine Schulseelsorge an.

Für die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen finden mindestens einmal pro Schuljahr Schüler-/Elternsprechtage im Februar statt.

Für die Interessenten an den Bildungsangeboten der Berufsorientierung und der Weiterqualifizierung bietet die Arnold-Bode-Schule jeweils Ende November einen Tag der offenen Tür an.

Wer wegen legaler oder illegaler Drogen Probleme hat, findet in Drogenberatungslehrer Anne Hammann (Schulpfarrerin) eine erste Ansprechpartnerin. Neben einer ersten vertraulichen Beratung, kann sie auch den Weg zu Fachberatern und Hilfseinrichtungen weisen.

Wer auf dem Schulgelände Drogenhandel beobachtet, sollte dies unbedingt einer Lehrkraft oder der Schulleitung melden, denn der Handel mit verbotenen Drogen ist eine Straftat. In allen Schulgebäuden und auf dem Schulgelände ist das Rauchen aus Gesundheitsgründen verboten.

## Schulseelsorge



Vertrauenspartnerin bei der Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen.

**Anne Hammann**  
hammann@absks.de

## SV-Lehrkraft



Vertrauenslehrerin und Schnittstelle zwischen Schüler, Schulleitung und Lehrern. Unterstützung bei Schüler-Lehrer-Konflikten.

**Nina Bültemeier**  
bültemeier@absks.de

## Suchtprävention



Prävention und Information bei allen Formen von Sucht und Suchtmitteln, sowie Vermittlung zu Hilfsinstitutionen.

**Anne Hammann**  
hammann@absks.de

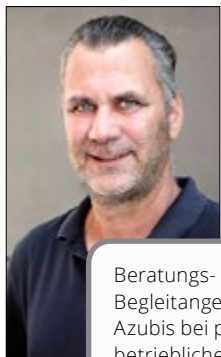
## Schullaufbahnberatung



Unterstützung für SuS, die eine persönliche Beratung zu ihrer derzeitigen oder zukünftigen schulischen Ausbildung benötigen.

**Maria Butz**  
butz@absks.de

## Ausbildungsbegleitung



Beratungs- und Begleitangebot für Azubis bei privaten, betrieblichen und schulischen Problemen. (QuABB)

**Ralf Pudewell**  
pudewell@jafka.de

## Schulsozialarbeit

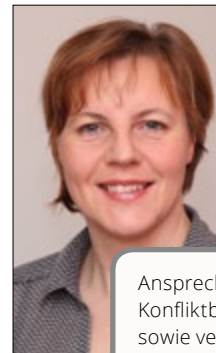


Hilfestellung bei Fragen und Problemen im persönlichen, familiären und schulischen Bereich.

**Mareike Glückler**  
glückler@absks.de

**Annika Duensing**  
duensing@absks.de

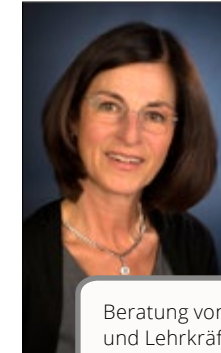
## Gewaltprävention



Ansprechpartnerin für Konfliktbewältigungen, sowie vorbeugende Beratung und Information zur Gewaltprävention.

**Janine Weidemann**  
weidemann@absks.de

## Beratung



Beratung von SuS und Lehrkräften in schwierigen Situationen.

**Petra Volke - Scheili**  
volke-scheili@absks.de



### Die Mitsprache

Die gewählte Schülervertretung (SV) dient der Interessenvertretung gegenüber dem Lehrerkollegium, der Schulleitung und der Schulverwaltung. Ihr gehören die Klassensprecher der Vollzeitklassen und die Block- und Tagessprecher der Berufsschulklassen an. Die SV wird von der Kollegin Nina Bültermeier betreut.

Die SV kann sich mit allen Angelegenheiten der Schule befassen. Sie kann Anträge an die Gesamtkonferenz (Lehrer) und an die Schulkonferenz (Schulleitung, Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter sowie Vertreter aus der Wirtschaft) stellen. Die SV tagt einmal im Monat. Die Mitglieder müssen dafür vom Unterricht bzw. vom Betrieb freigestellt werden. Die SV entsendet vier Vertreter in die Schulkonferenz.

### Die Kommunikation

Die Internetseite [www.arnoldbodeschule.de](http://www.arnoldbodeschule.de) gibt aktuell und umfassend über die Schule Auskunft. Hier befinden sich z.B. aktuelle Berichte über das Schulleben, Entschuldigungsformulare oder Blockpläne.

Private Telekommunikation mit einem Mobiltelefon oder Smartphone darf in den Pausen erfolgen. Ihren Einsatz zu Unterrichtszwecken kann durch die jeweilige Lehrkraft vorübergehend zugelassen werden.

### Das Schulgebäude

Ein interaktiver Bildschirm in der Cafeteria gibt Auskunft über aktuelle Stunden- und Vertretungspläne. Der Aushang „bode-aktuell“ in der 1. Etage im rechten Treppenhaus berichtet über aktuelle Ereignisse. Aushänge in den Fluren informieren über Ereignisse und Angebote.

Die Seele eines jeden Schulgebäudes ist der Hausmeister. Herr Lehmann ist für die Gebäude und das Grundstück verantwortlich. Er bewahrt Fundsachen auf und gibt Reinigungsgeräte für die Beseitigung ungewollter Verschmutzungen heraus. Beschädigungen an Einrichtungen sollten ihm gemeldet werden. Für von Schülern angerichtete Schäden am Mobiliar,

anderen Einrichtungsgegenständen oder dem Schulgebäude können Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Jeder sollte sich bemühen, die Räume sauber zu halten. Abfälle gehören in die dafür in allen Räumen und

auf dem Schulhof aufgestellten Behälter. Damit das Personal des Reinigungsdienstes nachmittags die Räume schnell säubern kann, müssen am Ende des Unterrichtstages die Stühle auf die Tische gestellt werden.

### Die Sicherheit

Schülerinnen und Schüler sind auf dem direkten Weg zur Schule und nach Hause sowie in der Schule und während aller Schulveranstaltungen gegen Unfallschäden über Unfallkasse Hessen versichert. Jeder so geschehene Unfall, auch Unfälle im Sportunterricht, müssen sofort beim zuständigen Lehrer oder im Sekretariat gemeldet werden, damit ein Unfallbericht geschrieben werden kann.

Aus versicherungstechnischen Gründen darf das Schulgelände während des Schultages nur für Schulveranstaltungen außerhalb der Schule verlassen werden. So sind der Aufenthalt auf dem Gehweg vor der Schule z.B. zum Rauchen oder ein Pausenbesuch in der City nicht versichert.

Frau Dorte Kontze ist die Sicherheitsbeauftragte der Schule.

Bei Alarmübungen ist das Schulgebäude schnellstens, vollständig und im Klassenverband geordnet zu verlassen. In jedem Klassenzimmer hängen Hinweise zum Verhalten in Notfällen, einschließlich wichtiger Telefonnummern, z.B. die schulinterne Notfallnummer.

### Notfallnummer 0151 – 1 775 52 83

Die Arnold-Bode-Schule hält mit speziell ausgebildeten Lehrkräften einen ständigen Schulsanitätsdienst bereit. Er kann über die bode-Notfallnummer erreicht werden, die auch in jedem Unterrichtsraum aushängt. So ist eine 1. Hilfe gesichert. Der Sanitätsraum der Schule befindet sich am Foyer (A0.10) des Gebäudes A.

### Die Gemeinde der Arnold-Bode-Schule

Die Arnold-Bode-Schule ist eine Berufsschule mit ca. 1400 Schülerinnen und Schülern. Davon kommen ca. 200 nur tageweise von anderen Schulen zu uns. (Stand 01.05.2016)

Rund 900 erlernen einen Beruf im Dualen System, zumeist im Handwerk, und besuchen die Berufsschule im Blockunterricht oder an einzelnen Tagen der Woche.

Etwa 400 besuchen eine der Vollzeitschulformen.

Der Einzugsbereich für die verschiedenen Ausbildungsberufe und Schulformen ist unterschiedlich. So manche/r hat einen weiten Weg aus einem größeren oder kleineren Ort irgendwo im Regierungsbezirk Kassel zwischen Eschwege, Korbach, Fulda und Bad Karlshafen.

Die Schülerinnen und Schüler der Arnold-Bode-Schule haben alle denkbaren Schulabschlüsse. Etwa 40 Nationalitäten sind unter ihnen vertreten.

Sie haben unterschiedlichste kulturelle und religiöse Wurzeln. Ebenso verschieden ist ihre Muttersprache. Seit April 2016 erhalten ca. 100 Flüchtlinge in mehreren Klassen der Maßnahme InteA Sprach- und Integrationsunterricht. Unsere Schülerschaft ist also – wie die übrige deutsche Gesellschaft – multikulturell.

An der Arnold-Bode-Schule arbeiten 75 Lehrkräfte, darunter eine Pfarrerin, fünf Lehrbeauftragte sowie sieben Lehrkräfte mit stundenweiser Abordnung. Zur Zeit befindet sich eine Lehrkraft in Ausbildung an der Schule. Wie die Schüler haben auch viele Lehrkräfte einen weiten Schulweg.

Das Funktionieren der Schule sichern neben den Lehrkräften zwei Sozialpädagogen, der Hausmeister, drei Sekretärinnen im Geschäftszimmer und ein IT-Beauftragter.

### Kleine Geschichte der Arnold-Bode-Schule

Die Arnold-Bode-Schule (ABS) geht auf die älteste gewerbliche Berufsschule in Kassel zurück, die 1902 gegründet wurde und sich Fortbildungsschule nannte. Für alle gewerblichen Berufe wurde Unterricht angeboten. Die Schulstandorte wechselten im Laufe der Zeit und die Schülerzahlen stiegen. Die beiden Weltkriege unterbrachen die Ausbildungsangebote. Auf dem heutigen Gelände der ABS, das nach dem II. Weltkrieg bezogen wurde, wurden im Nationalsozialismus die jüdischen Kasseler Bürger in der Schulturnhalle der Vorgängerschule zusammengetrieben. Von hier führte man sie zum Hauptbahnhof und verschleppte sie in Konzentrationslager. Eine Gedenktafel am Gebäude A erinnert daran.

1952 entstand der Altbau (Gebäude A) als Wiederaufbau einer zerstörten allgemeinbildenden Schule, um die Raumprobleme im durch den Krieg zerstörten Kassel zu lösen. Damals besuchten Lehrlinge des Nahrungsmittel-, des Bekleidungs- und des Kunstgewerbes sowie Maschinenbauer, Bau- und Autoschlosser, Mechaniker und Elektriker die gewerbliche Berufsschule.

Wachsende Schülerzahlen und der technische Fortschritt machten Ausgliederungen notwendig. Die genannten Berufe werden heute von der Elisabeth-Knippling-Schule, der Oskar-von-Miller-Schule und der Max-Eyth-Schule betreut.

Im Oktober 1956 erhielt die gewerbliche Berufsschule den Namen des Berufspädagogen Walter Hecker. Walter Hecker war von 1921 bis zu seinem Tode 1933 in Kassel als Oberregierungs- und Gewerbeschulrat beschäftigt. Der Fachwelt war er damals durch seine Überlegungen für den Fachunterricht in gemischt beruflichen Klassen bekannt geworden.

1959 wurde das Gebäude B in Betonskelettbauweise erstellt. Diese Konstruktion musste Anfang der neunziger Jahre wegen mangelnder Tragfähigkeit mit Stahlrohrstützen saniert werden. In den siebziger Jahren wurde das Gebäude D als Pavillon auf den Fundamenten der ehemaligen Schulturnhalle gebaut.

Anfang der achtziger Jahre erhielt die Schule gemeinsam mit den benachbarten kaufmännischen Berufsschulen eine Schulturnhalle jenseits der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße.

1993 ging die Schule eine Partnerschaft mit der Erfurter Walter-Gropius-Schule ein.

Im Jahr 2002 feierte die Schule 100 Jahre berufliche Schulen in Kassel.

Seit dem Schuljahr 2007/08 bietet die Arnold-Bode-Schule in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule ein Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik an.

Im März 2010 wurde die damalige Walter-Hecker-Schule (WHS) erstmals einer externen Schulinspektion unterzogen.

Im Dezember 2011 wurde das Schulgebäude C eingeweiht. Dadurch wurde es möglich, einige Klassen aus den Gebäuden der Elisabeth-Knipping-Schule (EKS) an den Standort Schillerstraße zurückzuholen. Nach dem endgültigen Wechsel der Körperpflegeberufe an die EKS zum Schuljahr 2012/13 wurde der lang gehegte Wunsch der Schulgemeinde nach „Eine Schule an einem Standort“ Wirklichkeit.

Seit dem 1. Januar 2014 hat die Schule den Status einer Selbstständigen Beruflichen Schule.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2014/15 trägt die Schule den Namen des documenta-Begründers Arnold Bode. Die Umbenennung erfolgte, weil Bodes Lebenswerk nach Ansicht der Schulgemeinde das schulische Angebot mit den Schwerpunkten Gestaltung, Handwerk und Technik ideal repräsentiert. Diese Schwerpunkte macht die ABS seit Jahren durch zahlreiche Ausstellungen von Schüler-Projektarbeiten in öffentlichen Räumen in der Innenstadt Kassels bekannt.

Nach 1945 wurde unsere Schule von den folgenden Direktoren geleitet:

1950 – 1967	<b>Herr Niederlücke</b>
1967 – 1981	<b>Herr Keim</b>
1981 – 1991	<b>Herr Wucherpfennig</b>
1992 – 1997	<b>Herr Henkel</b>
1997 – 2009	<b>Herr Labude</b>
2010 – 2012	<b>Herr Kohl</b>
2012 – 2017	<b>Herr Wellnitz</b>
seit 2018	<b>Herr Hauser</b>

## Unterstützung für Schüler...

Ende 1996 gründeten Lehrkräfte der damaligen Walter-Hecker-Schule einen Förderverein für ihre Schule. Ziel des Vereins ist es, den Unterricht und das Schulleben zu fördern, denn die staatlichen Mittel sind so knapp, dass sie für viele Maßnahmen nicht ausreichen.

Manche Spende oder Vergünstigung konnte früher wegen staatlicher Zwänge für die Schule nicht genutzt werden. Der Förderverein kann jetzt unbürokratisch Sach- und Geldspenden annehmen und Spendenbescheinigungen ausgeben.

Aktuell sind über 40 Lehrkräfte sowie Eltern und einige Firmen Mitglieder im Förderverein. Vorsitzende des Arnold-Bode-Schule-Fördervereins ist die Kollegin Anja Birkenfeld.

Auszubildende und Ausbildungsbetriebe können den Verein durch eine Mitgliedschaft oder Spenden unterstützen und die Berufsschule fördern.



Anja Birkenfeld

Beispiele verdeutlichen das bisherige Wirken des Fördervereins: Dieser stellte der Schule ein Modell über Wärmedämmung zur Verfügung; der Förderverein finanzierte einen Teil einer Solaranlage zur Stromerzeugung. Weiterhin wurden Trikots für Schülermannschaften angeschafft. Immer wieder wurden Unterrichtsprojekte und Schülerinnen und Schüler bei der Finanzierung von Studienfahrten finanziell unterstützt.

# Schulprogramm

## Bildungsziel Trainingsraum

### Leitbild der Arnold-Bode-Schule

Eine Kurzfassung des Schulprogramms mit Hinweisen über das Arbeitsprogramm befindet sich auf der Internetseite unserer Schule: [www.arnoldbodeschule.de](http://www.arnoldbodeschule.de)

Die Arnold-Bode-Schule hat sich im Jahr 2014 das folgende Leitbild gegeben:

#### Bildungsziele

In unserer Schule qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für ihr Leben, einen Beruf, ein Studium. Unsere Schule fördert dazu ihre persönliche Entwicklung und Leistung.

Unser Handeln orientiert sich an den Grundwerten der Selbstverantwortung, der Demokratie, des sozialen Friedens und der Bewahrung der Schöpfung. Das Wirken unseres Namensgebers Arnold Bode ist Teil unseres Bildungsauftrages.

#### Unterricht

Die Lehrkräfte unserer Schule arbeiten professionell und richten dabei ihre Unterrichtsarbeit an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Pädagogik und Fachdisziplinen aus.

Wesentliche Elemente sind eine individuelle Förderung,

die Selbststeuerung des Lernens der Schülerinnen und Schüler durch Unterrichts- und Beratungsangebote, Handlungsorientierung sowie die Vermittlung von Kompetenzen.

#### Offene Schule

Das Schulpersonal arbeitet mit allen Institutionen, die mit dem Übergang in das Berufsleben befasst sind, partnerschaftlich zusammen. Die Lehrkräfte bilden sich kontinuierlich fort und nehmen aktiv an den Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen zur Bildung in- und außerhalb unserer Schule teil.

#### Kommunikation

In unserer Schule fühlen sich alle Mitglieder der Schulgemeinde wohl. Sie arbeiten und lernen hier gerne. In unserer Schule wird offen kommuniziert. Als Selbstständige Berufliche Schule (SBS) werden Entscheidungen in transparenten Strukturen getroffen. Durch regelmäßige Befragungen und verschiedene Feedbackverfahren wird an der Qualität von Unterricht, Organisation und Kommunikation gearbeitet.

Lern- und Arbeitsplätze sollen in unserer Schule human und modern gestaltet sein.

# Trainingsraumkonzept

## pünktlich verantwortlich zuverlässig

Die Einrichtung „Trainingsraum“ soll helfen, ein gutes Unterrichtsklima zu schaffen. Das Motto der Trainingsraum-Methode lautet:

**„Jede Schülerin, jeder Schüler und die Lehrkräfte haben das Recht auf ungestörten Unterricht“.**

Um diese Unterrichtssituationen möglichst umfangreich zu realisieren, müssen die Regeln der Schul- und Klassenordnung eingehalten werden. Sie bieten den Schüler/innen Halt und dienen der Orientierung für das Verhalten im Unterricht. Es werden mit dem Konzept klare und allen bekannte Konsequenzen bei Verletzungen gezogen. In mehreren Schritten werden gestufte Maßnahmen – auch unter Einbeziehung von Erziehungsberechtigten bzw. Ausbildungsbetrieben - ergriffen. Die/der Regelverletzer/-in, Sozialpädagoge und Lehrkraft suchen gemeinsam einen Weg zur Verhaltensänderung. Die Eigenverantwortung der SchülerInnen soll so gestärkt werden. Das wichtigste Thema bei Aufenthalt von Schüler/innen im Trainingsraum ist also die individuelle bzw. gruppenweise Klärung der Notwendigkeit von grundlegenden Regeln und deren Einhaltung im Unterricht.

Durch die räumliche Verlagerung bei der Klärung der Störungen aus dem Klassenraum heraus soll ein Ausbreiten von Störungen und Konflikten im Unterricht vermieden werden. So soll es mehr Zeit für ungestörten Unterricht geben und sich die Lern- und Leistungsfähigkeit besser entfalten können.

Lehrkräfte und Schüler/innen sollen außerdem von emotional geführten Konflikten entlastet werden. Lehrkräfte sind so öfter in der Lage, einzelne Schüler im Unterricht fachlich zu betreuen und die Lernanforderungen zu differenzieren. Ein entspannter Unterricht lässt darüber hinaus bei allen Beteiligten auch Platz für ihre „menschliche Seiten“.

#### Beratungszentrum: Raum A2.10a

Öffnungszeiten: 07:30 – 13:30 Uhr  
Aushang am Raum beachten!

# Schulordnung

## Verhalten Regeln

**Das Ziel unserer Schulordnung ist ein gedeihliches Zusammenleben und -arbeiten aller Menschen an der Arnold-Bode-Schule.**

1. Die Menschen begegnen sich an der Arnold-Bode-Schule mit Respekt und Toleranz, d.h. Schülerinnen/Schüler haben ein Recht auf ungestörten Unterricht, Lehrkräfte auf ungestörtes Unterrichten. Jede/Jeder hat die Rechte des anderen zu achten.
2. Schülerinnen/Schüler befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte.
3. Abfälle werden in die bereitgestellten Behälter geworfen.
4. Das Rauchen ist nur außerhalb des Schulgeländes in eigener Verantwortung erlaubt – aber nicht empfohlen.
5. Speisen werden nur in den Pausen verzehrt.
6. Fahrräder und Motorräder dürfen auf dem Schulhof auf den dafür vorgesehenen Flächen geparkt werden – aber keine anderen Fahrzeuge.
7. Materialien (z.B. Bücher) der Schule werden pfleglich behandelt und sind am Ende des Schuljahres bzw. der Schulzeit zurückzugeben. Für Verluste oder Beschädigungen haften die Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülerinnen/Schüler.
8. Für den Verlust von Schülereigentum kann kein Schadenersatz geleistet werden.
9. Für grob fahrlässig oder mutwillig verursachte Schäden an der Schulausstattung werden Schadenersatzansprüche geltend gemacht.
10. Handys/Smartphones sind während des Unterrichts abzuschalten. Im Unterricht dürfen sie nur nach Maßgabe der jeweiligen Lehrkraft verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen darf die Lehrkraft das Gerät bis zum Ende des Schultages einziehen.
11. Der Besitz, das Verteilen und der Konsum von Alkohol und Drogen sind verboten. Der Schulbesuch unter Alkohol- und Drogeneinfluss ist nicht gestattet. Alle Mitglieder der Schulgemeinde tragen gemeinsam Verantwortung für ein gesundheitsbewusstes Handeln. Verstöße gegen diese Anordnungen haben Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Folge, die von der Benachrichtigung der Eltern, Ausbildungsbetriebe und der Drogenberatung bis zum Schulausschluss führen können.

# Schulordnung

## Fehlzeiten Klassenarbeiten

12. **Unterrichtsversäumnisse:**  
Vollzeitschüler/innen legen die Entschuldigung spätestens am dritten Werktag nach Eintritt des ersten Fehltags der Klassenleitung vor (persönlich oder auf dem Postweg/Mail). Sie muss in der nächsten Unterrichtsstunde den jeweils betroffenen Lehrkräften gezeigt und von diesen abgezeichnet werden.  
Berufsschüler/innen werden von den Betrieben entschuldigt. Als Entschuldigung ist eine mit erkennbarer Kenntnisnahme des Ausbildungsbetriebs versehene Bescheinigung binnen einer Woche vorzulegen – bei Blockunterricht bis zum 1. Tag des folgenden Unterrichtsblocks. Später eingehende Entschuldigungen werden nicht akzeptiert.  
Minderjährige benötigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten oder eine ärztliche Bescheinigung. Bei längerem Fehlen als fünf Tage und/oder für das Fehlen bei angekündigten Leistungsnachweisen (Lernkontrollen, Klassenarbeiten, Referaten, ...) ist die Vorlage von ärztlichen Bescheinigungen notwendig.

Nicht entschuldigte Unterrichtsfehlzeiten werden als Leistungsverweigerung mit der mündlichen Note „ungenügend“ bewertet.  
Klassenarbeiten oder sonstige terminierte Leistungsfeststellungen werden bei fehlender ärztlicher/betrieblicher Schulunfähigkeitsbescheinigung mit „ungenügend“ bewertet. Über Ausnahmen entscheidet die unterrichtende Lehrkraft.

### Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden angekündigt. Sie müssen unmittelbar beim nächsten Schulbesuch auf Anordnung der Lehrkraft nachgeholt werden. Es empfiehlt sich, unter den Schülerinnen und Schülern ein Informationssystem aufzubauen (Telefonkette, virtuelles Klassenzimmer), um Ankündigungen und Material weiterzugeben.

### A. Allgemeines

Nachfolgende Regelung gilt für die Benutzung von schulischen IT-Einrichtungen durch Schülerinnen und Schüler (SuS) im Rahmen des Unterrichts, der Gremienarbeit und zur Festigung der Medienkompetenz außerhalb des Unterrichts. Sie gilt nicht für eine rechnergestützte Schulverwaltung. Die Arnold-Bode-Schule in Kassel gibt sich für den Umgang mit diesem Medium die folgende Nutzungsordnung. Dabei gilt Teil B für jede Nutzung der Schulcomputer, Teil C ergänzt Teil B in Bezug auf die Nutzung außerhalb des Unterrichtes.

### B. Regeln für jede Nutzung

#### Passwörter

Alle SuS erhalten eine individuelle Nutzerkennung und ein Passwort, mit dem sich die SuS an vernetzten IT-Geräten der Schule anmelden können. Vor der ersten Benutzung muss ggf. das eigene Benutzerkonto freigeschaltet werden. Ohne Anmeldung ist keine Arbeit am IT-Gerät möglich. Nach Beendigung der Nutzung hat sich die Schülerin bzw. der Schüler abzumelden. Für unter der Nutzerkennung erfolgte Handlungen werden Schülerinnen und Schüler verantwortlich gemacht. Deshalb muss das Passwort vertraulich gehalten werden. Das Arbeiten unter einem fremden Passwort ist verboten. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, dieses der Schule mitzuteilen.

#### Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten. Es ist verboten, pornographische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen oder zu versenden. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen.

### Datenschutz und Datensicherheit

Die Schule ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht verpflichtet, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Diese Daten werden in der Regel nach einem Monat, spätestens jedoch zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauches der schulischen IT-Infrastruktur begründen.

Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten nur in Fällen des Verdachts von Missbrauch und durch verdachtsunabhängige Stichproben Gebrauch machen.

#### Eingriffe in die Hard- und Softwareinstallation

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind untersagt. Fremdgeräte dürfen nicht ohne Erlaubnis des Lehrpersonals an IT-Geräte oder an das Netzwerk angeschlossen werden. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z.B. Grafiken) aus dem Internet, ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

#### Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den Instruktionen zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der für die IT-Nutzung verantwortlichen Person zu melden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet. Deshalb ist während der Nutzung der Schulcomputer Essen und Trinken verboten.

### Nutzung von Informatinen aus dem Internet

Der Internet-Zugang soll grundsätzlich nur für schulische Zwecke genutzt werden. Als schulisch ist auch ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht. Das Herunterladen von Anwendungen ist nur mit Einwilligung der Schule zulässig.

Die Schule ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich. Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden.

Bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

#### Versenden von Informationen in das Internet

Werden Informationen unter dem Absendernamen der Schule in das Internet versandt, geschieht das unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen. Die Veröffentlichung von Internetseiten der Schule bedarf der Genehmigung durch die Schulleitung.

Für fremde Inhalte ist insbesondere das Urheberrecht zu beachten. So dürfen zum Beispiel digitalisierte Texte, Bilder und andere Materialien nur mit Erlaubnis der Urheber in eigenen Internetseiten verwendet werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht.

Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Die Veröffentlichung von Fotos und Schülermaterialien im Internet ist nur gestattet mit der Genehmigung der SuS sowie im Falle der Minderjährigkeit ihrer Erziehungsberechtigten.

### C. Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichtes

#### Nutzungsberechtigung, Benutzerausweis

Außerhalb des Unterrichtes kann im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit ein Nutzungsrecht gewährt werden. Die Entscheidung darüber und welche Dienste genutzt werden können, trifft die Schule unter Beteiligung der schulischen Gremien. Alle Nutzer werden über diese Nutzungsordnung unterrichtet. Die SuS sowie im Falle der Minderjährigkeit ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift, dass sie diese Ordnung anerkennen. Dies ist Voraussetzung für die Nutzung. Mit ihrer Zulassung wird den SuSn ein Benutzerausweis ausgestellt. Eigenes Arbeiten an IT-Geräten der Schule außerhalb des Unterrichtes ist für SuS nur unter Aufsicht und nur mit Benutzerausweis möglich.

#### Aufsichtspersonen

Die Schule hat eine weisungsberechtigte Aufsicht sicherzustellen, die im Aufsichtsplan einzutragen ist. Dazu können neben Lehrkräften und sonstigen Bediensteten der Schule auch Eltern eingesetzt werden.

### D. Schlussvorschriften

Diese Benutzerordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe durch Aushang in der Schule in Kraft.

Einmal zu jedem Schuljahresbeginn findet eine Nutzerbelehrung statt, die im Klassenbuch protokolliert wird. Nutzer, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, machen sich strafbar und können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Zu widerhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

# Schulbescheinigung

Woher Wo zu

## Wozu brauche ich eine Schulbescheinigung?

Schulbescheinigungen sind zum Beispiel dazu da, um Kindergeld zu beantragen, auch wenn man schon 18 ist. Man braucht sie, wenn man BafögG beantragen will oder auch wenn man vom Arbeitsamt die Fahrkarten für den Weg zur Schule gestellt bekommt. Manchmal werden Schulbescheinigungen auch gefordert, wenn die Eltern arbeitslos sind und Arbeitslosengeld beantragen.

## Wie bekomme ich eine Schulbescheinigung?

### Schritt 1:

Ins Sekretariat gehen und die Sekretärinnen freundlich nach einem Formular zur Beantragung der Schulbescheinigung fragen.

### Schritt 2:

Das Formular sauber, ordentlich und gut leserlich im Sekretariat ausfüllen.

### Schritt 3:

Der Klassenlehrer bekommt deine ausgedruckte Schulbescheinigung mit Schulstempel, unterschreibt sie und lässt sie dir dann zukommen.

# Fahrkarte

Woher Ausbildungsnachweis

Kennst du bereits, dass die selbstständig genutzte Person  
**bis zum** (maximal bis zum 15.09.2015)  
Schülerin, Auszubildende oder Bundesfreiwilligendienstleistende  
nach den NVV Tarifbestimmungen ist.

Name, Vorname  
Straße, Nr.  
PLZ, Wohnort  
Geburtsdatum  
Unterschrift

Schülerin bis zur 10. Klasse (10./11. Stufe der Sekundarstufe I)  
 Schülerin ab Klasse 11, Auszubildende oder Bundesfreiwilligendienstleistende

Stempel und Unterschrift der Schule oder der Dienststelle des Bundesfreiwilligendienstleistenden



## Abholen / ausdrucken und ausfüllen lassen...

### Wo bekomme ich eine Monats- / Jahresfahrkarte mit Ausbildungsnachweis?

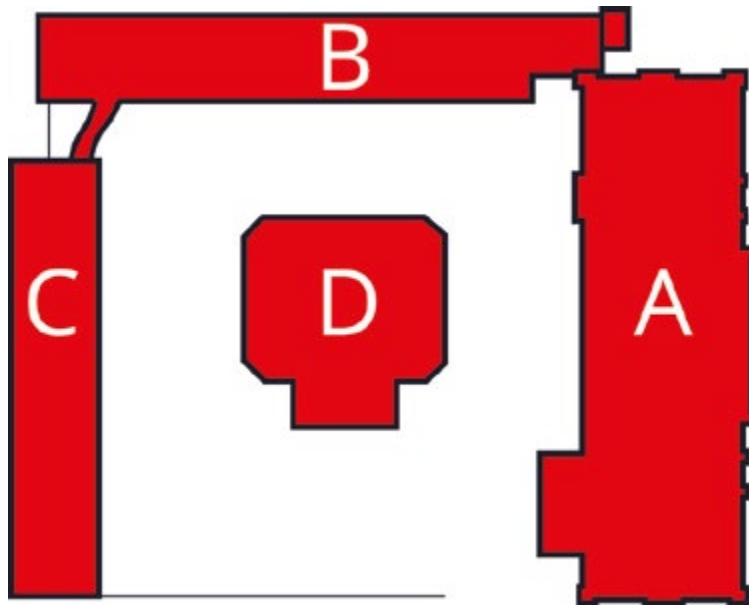
Monatskarten kann man ganz wie normale Fahrkarten an jedem Fahrkartenautomaten kaufen. Ein so genanntes „Ausbildungs - Abo“ oder „Schüler - Abo“, bei dem man für ein Jahr immer seine Monatskarten zugeschickt bekommt, kann man im Internet abschließen oder an den entsprechenden Schaltern am Hauptbahnhof oder Bahnhof Wilhelmshöhe.

Bitte auch die neue Möglichkeit des Schülertickets Hessen, mit dem man für 365,00€ ein ganzes Jahr in Hessen und den Anschlussgebieten der Verkehrsverbünde fahren kann. Informationen findet man unter: <https://www.schuelerticket.hessen.de> Bestellformulare erhält man bei den Verkaufsstellen des NVV oder online unter: <https://www.kvg.de/tickets/abocenter>

### Was muss ich mit dem Ausbildungsnachweis tun?

Den Ausbildungsnachweis muss man zu jeder Fahrkarte eines „Ausbildungs - Abos“ vorzeigen können. Der Ausbildungsnachweis wird mit den ersten Fahrkarten zugeschickt. Ansonsten kann man sie sich im Sekretariat oder bei einem NVV Schalter z.B. am Hauptbahnhof holen. Der Ausbildungsnachweis muss ordentlich und leserlich ausgefüllt werden, danach muss diesen der Klassenlehrer unterschreiben. Mit dem unterschriebenen Ausbildungsnachweis geht man ins Sekretariat, wo man von den Sekretärinnen einen Schulstempel darauf bekommt, damit der Nachweis amtlich gültig ist.

# Gebäudeplan



## Gebäude A

- Hausmeister
- Fotoatelier
- Malerwerkstatt
- Holzwerkstatt

## Gebäude C

- KFZ-Lackierwerkstatt
- Holzwerkstatt
- Bauwerkstatt

## Gebäude B

- Schulleitung
- Sekretariat
- Lehrerzimmer
- Cafeteria

## Gebäude D

- Werkstätten für benachteiligte Menschen
- Gestaltungszentrale

# Impressum

Herausgeber Layout Auflage

Herausgeber: Arnold-Bode-Schule  
Berufliche Schule der Stadt Kassel  
Udo Hauser (Schulleiter)

Schillerstr. 16  
34117 Kassel  
Tel.: 05 61/ 92 04 79 -70

Redaktion & Texte: Michael Scholz (Lehrkraft)  
Schulleitungs- und Sekretariatsteam

Fotos: Schularchiv  
Auszubildende der Fotografen  
GMTA  
Anja Birkenfeld (Lehrkraft)

Grafiken: Viola Ewert (GMTA Schülerin)

Auflage: 1500 Exemplare



